

81. Möpschen und Spitzchen.

Möpschen: „Hör, Spitzchen, ich will dich etwas fragen.
Du sollst mir ganz heimlich sagen:
Wo hast du den schönen Knochen versteckt,
daß ihn kein böser Dieb entdeckt?“

Spitzchen: „Nein! Möpschen, ich schweige lieber still;
der Dieb ist's eben, der's wissen will.“ —

Das Möpschen hat gesucht und gerochen,
bis hinter dem Stall es fand den Knochen.
In seiner Schnauze hatt' es ihn schon,
da bekam es gar einen schlimmen Lohn;
Herr Spitz, der faßt' es so derb am Kragen,
da lief es davon mit Schreien und Klagen.

82. Die Kaze.



Die Kaze hat einen kleinen, rundlichen Kopf, große und funkelnde Augen und an den Füßen scharfe Krallen. An den Seiten der Schnauze hat sie lange, starke Haare. Das Gesicht und das Gehör der Kaze sind sehr scharf. Ihr Schlaf ist leicht und leise. Sie geht nicht auf den Fußsohlen, sondern auf den Zehen; daher ist ihr Gang still und leise. Sie ist diebisch, falsch und tückisch. Die Kaze schleicht am Tage gewöhn-